

BUNTE Herbstfreizeit 2022



Die Herbstfreizeit der Gemeinde Künzell fand bei nahezu sommerlichen Temperaturen vom 24. bis 28.10.2022 statt. Schwerpunkt des Programms für die 6 bis 10 -Jährigen waren Natur und Umwelt.

Am Montag ging es los mit einem Besuch beim Forstamt Hofbieber. Dort empfing der Waldpädagoge Johannes Voget die Kinder, die allerlei Fragen mitgebracht hatten. Das nahegelegene Waldstück bot sich an, den Kindern zu erklären, warum die Bäume im Winter überhaupt ihre Blätter verlieren und was man unter dem Begriff „Habitatbaum“ versteht. Spiel und Spaß kamen aber auch nicht zu kurz. Die Kinder lernten spielerisch die verschiedenen Baumarten anhand ihrer Blätter kennen und erfuhren, welche Tiere in der Winterstarre, im Winterschlaf, in der Winterruhe oder aber winteraktiv sind. Es wurde eine Igelburg aus den vielen Herbstblättern gebaut und geschaut, welcher Igel wohl die beste Möglichkeit des Überwinterns in den jeweiligen Burgen hat. Die Fressgewohnheiten des Igels und seine natürlichen Feinde wurden thematisiert und die Kinder schlüpfen in die Rolle von Eichhörnchen und legten sich einen Wintervorrat von Eicheln an, den sie gut versteckt, nach und nach wiederfinden sollten, was gar nicht so einfach war.



Am nächsten Tag waren die Kinder zu Gast beim Naturpark & Biosphärenreservat Bayerische Rhön e.V. im Schwarzen Moor. Im Naturvermittlungshaus drehte sich unter der Anleitung von Michael Dohrmann alles um das Thema Getreide. Einige Kinder hatten schon viel Wissen aus dem Sachkundeunterricht der Schule mitgebracht. Jetzt konnten sie das Thema praktisch erleben, Getreidekörner schmecken und sie per Hand zu Mehl mahlen. Genutzt wurden dazu eine Flockenquetsche und verschiedene Mahlsteine.

Hier war viel Körpereinsatz gefragt, die Getreidekörner zu Mehl zu verarbeiten, aus welchem dann mit weiteren Zutaten ein Teig für Brötchen angesetzt wurde. Die Brötchen wurden anschließend im angeschürten Lehmbackofen auf dem Gelände gebacken. Vor dem Verzehr hatten die Kinder die Aufgabe, Sahne in Gläsern zu Butter zu schütteln. Beim Butterschütteln lernten die Kinder spielend, dass Butter, aus Sahne hergestellt, natürliches Milchfett ist. Mit der selbstgemachten Butter schmeckten die Brötchen nochmal so gut.



Am Mittwoch fand ein Workshop in den Räumlichkeiten des „Treffpunkt Mitte“ statt. Die Kinder gestalteten bunte Vogelfutterhäuschen aus Holz und testeten ihr Wissen über heimische Gartenvögel anhand eines Quiz. Zur Fütterung der Vögel in den heimischen Gärten wurden Kiefernzapfen mit Erdnussbutter bestrichen. Um die Vögel am Futterhäuschen kennenzulernen und zu erheben, gab es für jedes Kind noch ein Leporello im Taschenformat mit heimischen Gartenvögeln und eine Vogelzählkarte vom NABU e.V.



Die Erlebnisimkerei von Thomas Löw in Schmalnau war Ziel des Ausflugs am Donnerstag. Spielerisch zeigte er den Kindern, welche wichtige Aufgabe die Bienen mit der Bestäubung der Wild- und Nutzpflanzen übernehmen und wie ein bienenfreundlicher Garten aussieht. Die Kinder entdeckten verschiedene Gegenstände eines Imkers, wie einen Stockmeißel, eine Entdeckelungsgabel und einen Königinnenkäfig. Sie durften einen Imkerschleier aufsetzen, helfen, den Imker-Smoker anzuzünden und erfuhren, welche Wirkung der Rauch des Smokers bei den Bienen hat und drehten mit viel Einsatz die Kurbel der Honigschleuder. Thomas Löw erklärte, wie ein Bienenstock aufgebaut ist und was die Drohnen, Arbeiterinnen und die Bienenkönigin im Bienenstock zu tun haben. Unter der Aufsicht des Imkers konnten die Kinder eine Biene aus nächster Nähe auf ihrem Finger beobachten, der mit einem Klecks Honig benetzt war. Zu guter Letzt gab es für jedes Kind noch ein leckeres Honigbrot zum Probieren, bevor es wieder nach Künzell ging, wo die Kinder noch kreativ Bienchen bastelten.

Am letzten Tag der erlebnisreichen Herbstfreizeit wurde ein Workshop für die 11- bis 16-Jährigen angeboten. Hier lernten die Kinder die Grundlagen der analogen Fotografie kennen, fotografierten verschiedene Motive, Flächen mit Mustern, Portraits und übten sich in der Fotografie aus verschiedenen Perspektiven. Ihre schwarz-weißen Fotos entwickelten sie in einem Minilabor und druckten anschließend ein Foto ihrer Wahl mit der Technik der Cyanotopie auf ein Baumwollpapier.



Am letzten Tag der erlebnisreichen Herbstfreizeit wurde ein Workshop für die 11- bis 16-Jährigen angeboten. Hier lernten die Kinder die Grundlagen der analogen Fotografie kennen, fotografierten verschiedene Motive, Flächen mit Mustern, Portraits und übten sich in der Fotografie aus verschiedenen Perspektiven. Ihre schwarz-weißen Fotos entwickelten sie in einem Minilabor und druckten anschließend ein Foto ihrer Wahl mit der Technik der Cyanotopie auf ein Baumwollpapier.

Am letzten Tag der erlebnisreichen Herbstfreizeit wurde ein Workshop für die 11- bis 16-Jährigen angeboten. Hier lernten die Kinder die Grundlagen der analogen Fotografie kennen, fotografierten verschiedene Motive, Flächen mit Mustern, Portraits und übten sich in der Fotografie aus verschiedenen Perspektiven. Ihre schwarz-weißen Fotos entwickelten sie in einem Minilabor und druckten anschließend ein Foto ihrer Wahl mit der Technik der Cyanotopie auf ein Baumwollpapier.

